

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/81/113

Dresden, 14. August 2019

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)
Drs.-Nr.: 6/18398
Thema: Straftaten in direkter Verbindung mit Asylbewerbern
2. Quartal 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung:

Straftaten in Verbindung mit ‚Asylbewerbern im weitesten Sinne‘ sind in der Öffentlichkeit immer wieder Punkt kontroverser Diskussionen, welche meist mit Vermutungen statt tatsächlichen Fakten geführt werden. Die Anfrage soll dazu beitragen etwas Klarheit in die Diskussion zu bringen.

Dem Fragesteller ist bewusst, dass in den polizeilichen Datenverarbeitungssystemen nicht alle Straftaten im Zusammenhang mit Asylbewerbern erfasst sind. Weiterhin dürften nicht alle, jedoch die meisten, Personendatensätze bei denen Asylbewerber beteiligt sind, vollständig ausgefüllt sein. Bei der Erfassung einer ausländischen Staatsangehörigkeit soll der Aufenthaltsgrund ebenfalls erfasst werden. Dies ist unter anderem erforderlich um ‚Mehrfachintensivtäter Asylbewerber‘ ermitteln zu können.

Insofern stellt das Ergebnis der Kleinen Anfrage in der Tendenz eher eine Untergrenze der tatsächlichen Vorfälle dar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Freistaates Sachsen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Straftaten mehrere Tatverdächtige mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus beteiligt gewesen sein können, so dass diese Straftaten auch in mehreren Antworten enthalten sind. Die Summe der in der Beantwortung der Fragen 1 bis 4 enthaltenen Daten liegt somit über der Anzahl der zu tatverdächtigen Zuwanderern insgesamt erfassten Straftaten.

In den Tabellen wurden die vierstelligen PKS-Schlüsselzahlen für die Straftatenobergruppen wie folgt verwendet:

0000	Straftaten gegen das Leben
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
2000	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit
3000	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
4000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
6000	Sonstige Straftatbestände Strafgesetzbuch
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (ohne ausländerrechtliche Verstöße)

Frage 1:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 2. Quartal 2019 waren „Asylbewerber“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ)!)

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde nach Straftaten im Freistaat Sachsen recherchiert, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 4.827 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Bautzen	-	2	52	33	8	13	31	15
Chemnitz, Stadt	-	14	127	262	49	246	90	70
Dresden, Stadt	1	21	339	503	144	247	203	150
Erzgebirgskreis	-	3	67	27	1	8	36	46
Görlitz	1	5	35	22	5	17	24	9
Leipzig	-	2	28	9	3	21	30	12
Leipzig, Stadt	2	10	173	192	95	172	86	105
Meißen	-	2	50	25	7	31	20	12
Mittelsachsen	-	4	61	29	15	25	29	22
Nordsachsen	-	4	31	9	2	18	24	9
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	3	52	14	1	34	28	14
Vogtlandkreis	1	4	63	27	6	51	26	17

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Zwickau	-	2	61	29	6	45	27	21
Freistaat Sachsen gesamt (einschließlich unbekanntem Tatort)	5	76	1.139	1.181	342	928	654	502

Frage 2:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 2. Quartal 2019 waren „Geduldete Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „geduldeten Ausländer“ (kumulativ)!)

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde nach Straftaten im Freistaat Sachsen recherchiert, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 2.344 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Bautzen	-	3	37	15	7	5	23	8
Chemnitz, Stadt	-	4	41	35	4	20	31	38
Dresden, Stadt	1	5	103	139	51	74	75	61
Erzgebirgskreis	-	-	25	23	3	11	12	15
Görlitz	-	2	16	5	2	5	9	5
Leipzig	-	1	27	7	2	22	15	11
Leipzig, Stadt	3	11	169	148	93	162	114	115
Meißen	-	-	31	6	-	9	18	4
Mittelsachsen	-	2	27	5	2	14	9	5
Nordsachsen	-	4	31	10	5	11	14	7
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	12	7	1	22	3	5
Vogtlandkreis	1	4	60	30	2	29	31	20
Zwickau	-	1	19	12	7	23	17	11
Freistaat Sachsen gesamt	5	37	598	442	179	407	371	305

Frage 3:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 2. Quartal 2019 waren „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ (kumulativ)!)

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde nach Straftaten im Freistaat Sachsen recherchiert, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 1.043 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Bautzen	-	1	11	3	2	4	9	4
Chemnitz, Stadt	-	2	34	16	-	22	6	24
Dresden, Stadt	-	7	88	47	5	34	31	16
Erzgebirgskreis	-	-	8	-	-	1	2	2
Görlitz	-	-	22	6	1	7	8	8
Leipzig	1	1	11	3	1	5	6	2
Leipzig, Stadt	-	7	89	46	12	61	40	33
Meißen	-	2	10	-	-	3	3	2
Mittelsachsen	-	1	11	2	-	8	8	3
Nordsachsen	-	1	15	1	-	12	6	3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	2	6	1	-	6	4	2
Vogtlandkreis	-	-	26	11	-	12	14	11
Zwickau	-	2	41	9	2	29	14	11
Freistaat Sachsen gesamt	1	26	372	145	23	204	151	121

Frage 4:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 2. Quartal 2019 waren „unerlaubt aufhältige Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „unerlaubt aufhältige Ausländer“ (kumulativ)!)

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde nach Straftaten im Freistaat Sachsen recherchiert, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 800 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Bautzen	-	-	1	2	3	9	-	1
Chemnitz, Stadt	-	1	5	8	10	55	3	7
Dresden, Stadt	-	1	6	17	7	39	7	5
Erzgebirgskreis	-	-	-	5	-	7	-	-
Görlitz	-	-	1	1	6	77	2	9
Leipzig	-	-	2	6	1	9	3	-
Leipzig, Stadt	1	4	37	92	40	69	22	44
Meißen	-	-	1	-	1	4	-	1
Mittelsachsen	-	1	1	1	1	6	-	-
Nordsachsen	-	1	7	7	2	23	2	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	5	1	76	2	6
Vogtlandkreis	-	-	6	1	1	5	3	-
Zwickau	-	-	1	3	-	5	-	-
Freistaat Sachsen gesamt	1	8	68	148	73	384	44	74

Frage 5:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 2. Quartal 2019 waren weder Deutsche, Bürger aus EU Ländern, ausländische Studenten/Schüler, ausländische Arbeitnehmer/ Gewerbetreibende, noch Touristen/Durchreisende, als Opfer/Geschädigter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ)!)

Eine Auswertung zum Aufenthaltsstatus von Opfern ist auf Grundlage der PKS gegenwärtig nicht möglich. Seit dem Jahr 2016 wird zur Beschreibung der Opferspezifik zusätzlich der Katalogwert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst.

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde nach Straftaten (Opferdelikte im Sinne der PKS) im Freistaat Sachsen recherchiert, bei denen mindestens ein Opfer im Katalogfeld „Opferspezifik“ mit dem Wert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 1.546 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen			
	0000	1000	2000	6000
Bautzen	-	2	63	-
Chemnitz, Stadt	-	2	127	5
Dresden, Stadt	1	2	308	-
Erzgebirgskreis	-	-	70	-
Görlitz	-	-	50	-
Leipzig	1	-	64	-
Leipzig, Stadt	7	4	394	-
Meißen	-	1	50	-

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen			
	0000	1000	2000	6000
Mittelsachsen	-	1	71	2
Nordsachsen	-	5	56	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	45	-
Vogtlandkreis	2	2	105	-
Zwickau	-	-	106	-
Freistaat Sachsen gesamt	11	19	1.509	7

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller